

Pressemitteilung

Nr. 210 vom 9. September 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Gesundheitswirtschaft: Brandenburg boomt, Berlin wächst weniger stark

Die Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft stieg 2019 gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt in Berlin um 1,5 Prozent und in Brandenburg um 5,0 Prozent. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, wuchs die Brandenburger Gesundheitswirtschaft damit stärker als in jedem anderen Bundesland und siebenmal so schnell wie die Gesamtwirtschaft des Landes (0,7 Prozent). Berlin verzeichnete hingegen ein fast um die Hälfte geringeres Wachstum in der Gesundheitswirtschaft im Vergleich zur Gesamtwirtschaft (2,9 Prozent).

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:



Die unterschiedliche Entwicklung der Gesundheitswirtschaft der Länder spiegelte sich auch in den Erwerbstätigenzahlen wider. Die Zahl der Erwerbstätigen in der Brandenburger Gesundheitswirtschaft erhöhte sich 2019 um 1,4 Prozent auf rund 147 000 und übertraf damit das Wachstum des Arbeitsmarktes des Landes fast um das Dreifache. In Berlin nahm zwar die Zahl der Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft um 2,2 Prozent auf rund 264 000 zu. Sie wuchs damit jedoch weniger stark als der gesamte Berliner Arbeitsmarkt (2,4 Prozent).

Der Anteil der Gesundheitswirtschaft an der Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft betrug 2019 in der Hauptstadt 12,4 Prozent und blieb damit annähernd auf Vorjahresniveau (12,5 Prozent). Nur in Schleswig-Holstein war der Anteil höher. In Brandenburg ist er seit 2008 um fast 2 Prozent auf 10,5 Prozent angestiegen.

In Berlin waren 12,8 Prozent aller Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft tätig, in Brandenburg sogar 13,0 Prozent. Der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtwirtschaft blieb damit in Berlin über die letzten drei Jahre konstant, in Brandenburg wurde zum fünften Mal in Folge ein Zuwachs verzeichnet.

Detaillierte Ergebnisse für alle Bundesländer veröffentlicht die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (AG GGRdL)“ unter www.statistikportal.de.

Über das Datenangebot des Bereiches **Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3734

E-Mail: GGR@statistik-bbb.de

